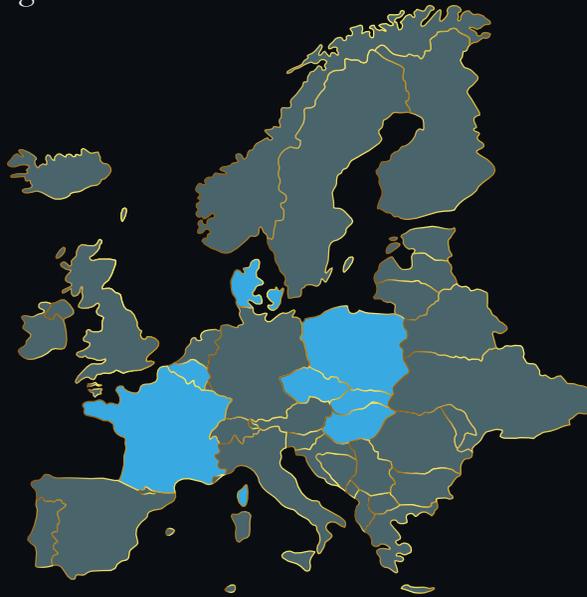




EUROPÄISCHES
JAGDHORN-
ENSEMBLE

EINFÜHRUNG

Das Europäische Jagdhornensemble ist die Idee der vor kurzem gegründeten, französischen Jagdhornakademie, die „Académie Trompes et Cors“ (ATC). In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Rat zur Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC) hat die ATC erreicht, Jagdhornbläser aus ganz Europa unter einem Dach als ein europäisches Ensemble zusammenzuführen. Seit September 2021 nehmen 7 europäische Länder darin teil. Die Einweihungsvorführungen werden anlässlich der „One with Nature“ Internationalen Jagd- und Naturausstellung und der 67. Generalversammlung des CIC, von 25.–26. September 2021 in Budapest, Ungarn stattfinden.



Die oben aufgeführten Länder gehören zu den Gründern des Ensembles. Aber dies ist nicht eine vollständige Liste der Länder. Wir rufen jede neue Gruppe aus interessierten Ländern dazu auf, dem Ensemble beizutreten, oder auch jede Einzelperson, die sich wünscht, dass das Ensemble an einer Veranstaltung in seinem Land auftritt, sich beim CIC oder bei der ATC zu melden!

ZIELE

Hauptziel dieses europäischen Jagdhorn-Ensembles im weitesten Sinne des Wortes ist:

- Das allgemeine Publikum besser mit den Jagdhörnern vertraut zu machen
- Das reichhaltige, kulturelle Erbe der Kunst des Jagdhornblasens zu feiern
- Die Vielfalt der verschiedenen Jagdhornarten und ihrer jeweiligen Spielkunst vorzustellen
- Die historischen und modernen Elemente des Jagdhorns aufzuzeigen

KONTEXT

Die Idee, ein solches Ensemble zu kreieren stammt von der „Académie Trompes et Cors“ (ATC). Diese Akademie französischen Ursprungs versucht, Jagdhornbläser und andere Hornbläser zusammenzuführen, mit dem Ziel, spezifisch für sie geschriebene Stücke mit dem Thema „Jagd“ zu verbreiten. Die musikalischen Werke umfassen sowohl alte als auch neue Kompositionen in einer nationalen aber auch internationalen Perspektive. Ihr Hauptziel ist, das musikalische Erbe für Jagdhorn und Horn durch neue kulturelle wie musikalische Kreationen allgemein zu erweitern und zu entwickeln.

Die ATC möchte das breite Publikum über die Kunst des Jagdhorns und Horns besser informieren und das auf aktive und inklusive Art. Das bedeutet auch die Mitarbeit von Schriftstellern, Forschern und Universitätsspezialisten, die versuchen, sowohl historische als auch zeitgenössische Materialien zu präsentieren.

DIE GESCHICHTE DER HÖRNER UND DER JAGD

Die historische und kulturelle Verbindung zwischen Hörnern - als Musikinstrument - und der Jagd ist gut belegt. Einige der ersten schriftlichen Aufzeichnungen von Hornmusik wurden speziell als Jagdhornsignale verfasst. Unter diesen Aufzeichnungen befinden sich einige, die auf das vierzehnte Jahrhundert zurückgehen.

Bevor die Hörner zu einem etablierten Musikinstrument wurden, wurden sie bereits für Jagdsignale verwendet. Sie werden mit Jagdtraditionen in Verbindung gebracht, die bis ins Jahr 500 n. Chr. zurückreichen. Die enge kulturelle Verbindung zwischen Hörnern und der Jagd hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt. Heute sind Jagdhörner und Musik eng mit verschiedenen traditionellen und kulturell verankerten Jagdpraktiken verbunden. Dazu gehören die Signale, mit denen dem erlegten Wild, den Hunden und den Jägern Respekt gezollt wird. Neben den Jagdhornbläsern haben sich auch verschiedene Uniformen und Kleidungsstücke entwickelt. Viele dieser Uniformen sind heute fester Bestandteil des Bildes der Jagdhornbläser und -musiker.

EINE KULTUR, DIE ANERKENNUNG VERDIENT

Es ist keine Überraschung, dass die „musikalische Kunst der Jagdhornbläser“ im Jahr 2020 in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO - der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur - aufgenommen wurde. Dies geschah auf Antrag von Frankreich, Belgien, Luxemburg und Italien bei der UNESCO.

Die Musikkunst der Jagdhornbläser und ihre Verbindungen zur Jagd gehen jedoch über diese vier Länder hinaus. Man kann auf das deutsche oder das Wiener Horn verweisen, die beide ebenso wichtig und repräsentativ für die Musikkunst der Hornisten sind. In der Tat gibt es noch viele weitere Horninstrumente, die es verdienen, gewürdigt und anerkannt zu werden. Dieses europäische Jagdhorn-Ensemble soll dazu beitragen, die reiche Vielfalt der Horninstrumente, Kulturen und Künste zu zeigen.

Darüber hinaus ist die Jagd, die Teil aller Kulturen ist, ein Thema, mit dem sich namhafte Musiker aller Epochen auseinandergesetzt haben. Um einige Beispiele zu nennen: JS Bach (1685 - 1750) – Jagdkantate; Leopold Mozart (1719 - 1787) - Sinfonia da Caccia für 4 Hörner; Leopold Kozeluch (1747 - 1818) – Fanfaren für 3 Hörner; Nicolas Paganini (1782 - 1840) – Caprice No. 9, „Die Jagd“; Carl Maria von Weber (1786 - 1826) – Der Jägerchor aus der romantischen Oper „Der Freischütz“ (The Marksman); Hector Berlioz (1803 - 1869) - Les Troyens, Chasse Royale and Orage; Charles Koechlin (1867 - 1950) - Sonneries pour trompes, Pièces pour cors; Ottorino Respighi (1879 - 1936) - Fêtes Romaines. Durch ihre Werke trugen sie alle dazu bei, dieser Musik eine internationale und



CIC Zentrale
Email: office@cic-wildlife.org
Tel: +36 23 453 830



Académie trompes et cors
Email: contact@atc-trompe-cors.org